

Waie - Lied

Text und Melodie von Frank Dietsche

Satz: Percy G. Watkinson

Vorsänger

G Am D7 G

1. Zi - be - le schnätz - le cha - ni nit, i muess im - mer plä - re.

Alle:

G Am D7 G

Doch wenn's Zi - be - le - wai - e git, sel - li tue - ni geh - re! Im
Doch wenn's Zi - be - le - wai - e git, sel - li tue - ni geh - re!

Kehrvers

Pflug, im Pflug, git's gnueg, git's gnueg. Im
Im Pflug git's gnueg, git's gnueg! Im Pflug git's gnueg, git's gnueg!

D7 G D G

Pflug, im Pflug, git's gnueg Zi - be - le - wa - ie!

Im Pflug, im Pflug git's Zi - be - le - wa - ie!

C G D7 G

2. Un wenn Fritigzobe isch,
hock i in de Chare.
Denn, wer richtig hungrig isch,
muess uf "Holze" fahre.

4. Zibelewaie schmeckt im Ma
un schmeckt au de Wiber.
Was me nochher höre cha,
sell verschwig i lieber.

6. Waie ohni Rebewi
sell isch's halbe Lebe.
Schenk mer none Gläsl i
un leer nüt dernebe!

3. Zibelewaie hebt de Muet,
stärkt der Chopf un Mage.
Schmeckt sogar de Preusse guet,
wenn si's au nit sage

5. Hesch die ersti Waie gha,
muesch e Päsli mache.
Eschau die Maidli nebendra,
wie si fründli lache.

* Der "Pflug" ist eine bekannte
Gaststätte in Holzen, einem
Dorf im Rebland.

www.pflug-holzen.de